

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 17. Januar 2022 14:55

Zitat von Schokozwerg

Daheim habe ich in letzter Zeit oft die Meinung vertreten, dass sich sehr viele junge Menschen nur impfen lassen, weil sie ihre Ruhe haben wollen und nicht von Maßnahmen betroffen sein wollen, nicht unbedingt wegen echter Angst vor COVID oder auf Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen. Bei mir selbst ist es eine Mischung aus "Lasst mich endlich in Ruhe mit euren Maßnahmen" und "Ich weiß, dass es so klüger ist." Ich bin aber auch älter und weiser als meine Schüler. Ich vertrete auch die Meinung, dass die Impfbereitschaft insbesondere bei jüngeren Menschen nachlassen wird, wenn sie der Meinung sind, dass es ihnen in Bezug auch Einschränkungen im Alltag (Masken, Wegfall der Testungen etc.) nichts bringt.

Das kann ich so aus meinem Umfeld nicht bestätigen. Meine Kommilitonen nehmen Covid alle sehr ernst, ich kenne auch mehrere junge Menschen, die immer noch mit den Langzeitfolgen zu kämpfen haben. Außerdem sind Geimpfte und vor allem Geboosterte deutlich weniger eingeschränkt als Ungeimpfte. An Masken haben sich die Meisten gewöhnt, das ist jetzt nicht das Problem, dass man trotz Impfung noch Masken tragen muss.

Ich kann mit meinem Booster alles machen, was ich möchte, muss halt nur den Impfstatus nachweisen. Dadurch muss ich manchmal etwas warten, aber das ist nun wirklich nicht schlimm.